

# Tatiana Römbke und Thees Pinkenburg - wir haben sie für euch interviewt

Herr Pinkenburg und Frau Römbke ergänzen das Beratungsteam am GaW, das ihr schon lange kennt. Tatiana Römbke kennen viele auch schon von ihrer jahrelangen Arbeit für den Schülerclub "Die Falken", Thees Pinkenburg ist seit Mai 2022 als Schulsozialarbeiter an der Schule tätig. Gemeinsam haben sie ein Büro mit offenen Sprechstunden in Raum 15 und sind dort erreichbar für alle, die mit kleinen und großen Sorgen zu ihnen kommen, in erster Linie also für Schüler\*innen und Eltern, aber auch für Kolleginnen und Kollegen. Die Waldhof-Redaktion hat die beiden am 24.5. für uns zu einem Interview getroffen. Einen Ausschnitt aus dem interessanten Gespräch findet ihr hier. Hinter den QR-Codes verstecken sich kleine Ausschnitte aus dem Interview (einfach einscannen).

## Wie alt sind Sie?

Tatiana: Ich bin 40 Jahre alt.

Herr Pinkenburg: Und ich bin 37.

## Haben Sie eigene Kinder?

Tatiana: Ich habe zwei Töchter. Sie sind 9 Jahre und 4  $\frac{1}{2}$  Jahre alt!

Herr Pinkenburg: Ich habe einen Stiefsohn, der ist 8 Jahre alt.



## Wie sind Sie zu diesem Job gekommen?

**Tatiana Römbke:** Da sehr viele aus meiner Familie Lehrer waren bzw. sind habe ich schon seit meinem 14. Lebensjahr angefangen mit Kindern zu arbeiten. Dann habe ich in Russland und hier studiert, da es mir schon immer Spaß gemacht hat mit Kindern zu arbeiten.

**Thees Pinkenburg:** Ich habe ganz klassisch Erziehungswissenschaft hier in Bielefeld studiert. Und dann habe ich in den letzten 6 Jahren mit an suchterkrankten Erwachsenen zusammengearbeitet. Und vorher habe ich mit hauptsächlich Kindern aus Syrien zusammen-gearbeitet. Und jetzt hatte ich wieder Lust mit Kindern zu arbeiten und habe mich hier dann beworben.



## Wie sind Sie auf diese Schule gekommen?

**Tatiana Römbke:** Ich habe als ich bei den Ferienspielen war, einen ehemaligen Betreuer vom GaW kennengelernt. Und dann habe ich es mir hier Mal abgeschaut und es hat mir sehr gefallen und so bin ich hier hingekommen.

**Thees Pinkenburg:** Ich habe mich beworben und wurde dann ausgesucht.

## Was ist für Sie besonders wichtig, wenn Sie jemandem helfen wollen?

**Tatiana Römbke:** Besonders wichtig ist mir, dass man gemeinsam eine Lösung findet und

meistens helfen dann auch Erfahrungswert. z.B. sagt man dann: „bei den meisten hilft es dann...“

**Thees Pinkenbug:** Ich sehe das genauso, man probiert halt einen gemeinsamen Weg zu finden.

**Helfen Sie einem Kind, dass eine Fünf geschrieben hat, besser in der Schule zu werden?**

**Tatiana Römbke und Thees Pinkenbug:** Ja, das kann man machen. Diese Fünf setzt sich aus vielen verschiedenen Faktoren zusammen. Zu einem z.B. sagen Kinder sie können es nicht, manchmal bekommt man auch einen Blackout. (Weil man Angst vor der Arbeit hat.) Wenn man daran arbeitet wird die Note auch schon besser. Es kommt aber auch oft auf die Lernmethode an. (Tricks und Methoden)

**Helfen Sie bei Einsamkeit?**

**Tatiana Römbke und Thees Pinkenbug:** Ja und Nein. Wir haben auf jeden Fall immer ein offenes Ohr. Wenn jemand dann sagt: „Ja, mir geht es nicht so gut damit“, dann ist das Zuhören an sich, schon immer ein wichtiger Schritt. Und dann kann man zusammen eine Möglichkeit finden aus dieser Einsamkeit heraus zukommen.

**Wie viele Fälle hatten sie schon?**

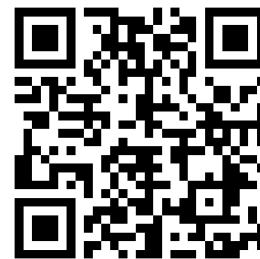
**Thees Pinkenbug:** Ich hatte schon eine Handvoll Fälle, aber ich bin hier auch erst seit dem 1.5.2022.

**Gilt die Schweigepflicht?**

**Tatiana Römbke und Thees Pinkenbug:** Ja, selbstverständlich. Aber in schweren extremen Fällen hat unsere Schweigepflicht eine Grenze. Da sind wir verpflichtet Hilfe zu holen.

**Was bedeutet es für Sie, zu helfen?**

**Tatiana Römbke und Thees Pinkenbug:** Es geht einem immer besser, wenn man sieht, dass es dem Menschen besser geht.



Konzeption des Interviews: Lotta und Frau Hönicke

Durchführung: Jonna,  
Lotta, Charlotte, Lucia  
Transkript: Lucia  
Fotos: Charlotte

**Waldhof  
Redaktion**